

# Reflektion zu das Sterben auf dem Forum/im Chat

## Beitrag von „elefantenflip“ vom 5. März 2003 19:50

Über Philosophus Ableben kam wir wirklich was "medienkompetenzbetreffendes" in den Sinn. Ich weiß aber nicht, ob ihr das verstehen könnt, ich kann es schwer in Wörtern ausdrücken, meine Gedanken sind auch noch etwas diffus, aber....

Ich bin in das Forum gegangen, mit der Absicht, meine reale Person einzubringen, d.h. meine ehrliche Meinung, meine Erfahrungen oder einfach Gedanken zu einem Thema hinzuzufügen. Mit Namen (Internetadresse) deshalb nur nicht, weil ich schlechte Erfahrungen damit gemacht habe: Nach dem Eintrag in eine Mailingliste bekam ich anzügliche Mails bzw. einen Virus.

Aber woher weiß ich, dass es die anderen genauso machen, zumindest im chat oder auch so? Es wäre doch möglich, das z.B. Wolkenstein, Philosophus ein oder Mia und Heike (und wie sie alle noch sonst heißen) oder dass ein Schüler und Lehrer, die sich anonym äußern nicht ein und die selbe Person im nicht virtuellen Leben sind und im Forum einfach eine neue Identität ausleben, sich einen Spaß mit uns machen oder was weiß ich für Beweggründe haben.

Natürlich ist das im "normalen Leben" genauso, doch habe ich da noch weitere Puzzlestücke, um zu sehen, dass einer wirklich seine Meinung sagt und nicht nur sein Phantom.

Für Philosophus ist es sicher amüsant zu sehen, was er ausgelöst hat, falls er seinen Stil nicht ändert, wird er auch weiterhin für die alten User des Forums erkennbar, aber er könnte sich auch in einen alfred iudocus verwandeln, der in der Identität des Schülers durch das Forum wandelt.

Versteht ihr????<br>

---

## Beitrag von „wolkenstein“ vom 5. März 2003 20:45

Ich glaube, das macht die virtuellen Identitätsspielchen so spannend und frustrierend - noch stärker als RL gibt es keine Garantien für Echtheit, und nur noch eine sehr schwammige Vorstellung, was damit überhaupt gemeint ist. Ich empfinde virtuelle Identitäten als Bereicherung, weil man Dinge ausprobieren kann, die man RL noch nicht so ohne weiteres auf die Reihe bekommt. Grundsätzlich gilt, wie im 'wahren Leben': Es kann jederzeit weh tun.

Wolkenstein, sich nostalgisch an seine ersten, richtigen, unter großem Herzblutvergießen radikal gemordeten VIs erinnernd<br>

## Beitrag von „Mia“ vom 5. März 2003 21:27

Ehrlich gesagt kann ich mir hier bei den Leuten, die man schon ein bißchen besser kennt, weil sie relativ viel schreiben und damit auch relativ viel von sich preisgeben nicht vorstellen, dass sie eine virtuelle Identität aufgebaut haben. Eine Persönlichkeit so aufzubauen, dass sie logisch und überzeugend wirkt, ist ja ganz so einfach nicht und wäre zumindest mit ein bißchen Arbeit verbunden.

Was natürlich nicht heißt, dass es niemanden gibt, der das nicht auf sich nehmen würde. Aber ich denke, das kommt seltener vor, als man vielleicht immer vermutet. Ich hab auch mal von 'ner Untersuchung gehört, die nachgeforscht hat, wie häufig Menschen virtuell ihr Geschlecht wechseln: Das sind wohl verdammt wenige.

Aber trotzdem: Die Spannung bleibt natürlich! 😄  
Und das hat ja auch was...

LG, Mia  
<br>

---

## Beitrag von „Gast“ vom 6. März 2003 09:45

Zitat

Für Philosophus ist es sicher amüsant zu sehen, was er ausgelöst hat, falls er seinen Stil nicht ändert, wird er auch weiterhin für die alten User des Forums erkennbar, aber er könnte sich auch in einen alfred iudocus verwandeln, der in der Identität des Schülers durch das Forum wandelt.

Hallo flip!

Irgendwie habe ich das Gefühl, ich müßte hier etwas klarstellen: Also ich mache hier gewiß kein Experiment über die Auswirkung von virtuellen Toden. Mein 'Ableben' ist genau besehen - im Nachhinein ist mir das regelrecht peinlich, aber ich hätte im Ernst nicht mit einer derartigen Resonanz gerechnet - eine Übersprungshandlung, wie die Verhaltensforscher sagen würden, ich hatte das dringende Bedürfnis, etwas zu verändern, konnte es aber nicht da, wo's nötig gewesen wäre, und da hat's beinahe zufällig den "philosophus" getroffen.

**Stefan:** Da sieht man aber auch mal, daß du die FAQs nicht umsonst schreibst. 😊 Denn ich hab sie ausführlich gelesen und da auch erfahren, wie man einen Benutzer löschen kann. Jetzt

wissen wir wenigst, daß es funktioniert. 😊

Daß ein 'Verwaltungsakt' aber auch so hohe Wellen schlägt, spricht ja wieder für die Qualität des Forums und der Forumsteilnehmer. Ein letztes Wort zur Authentizität (das ist das Wort ja wieder!? 😊 ) im Forum - also ich hab mich auch immer als Person eingebracht, d.h. mit meinen tatsächlichen Überzeugungen. Aber im Grunde ist es doch gleichgültig, ob man sich im Forum gibt wie im real life. Als Philologen diskutieren wir ja z.B. auch die Motivation von fiktiven Personen und ziehen Nutzen daraus. Warum sollte das nicht auch im Forum gehen?

es grüßt philosophus<br>